STARTER Consult
Impulse
FÜR IHR UNTERNEHMEN - FÜR UNSERE REGION
3. JAHRGANG - NR.1 - 2009

Grußwort von Helmut Schiffer

Die Finanzkrise, die sich zur globalen Krise ausgebreitet hat, ist sehr schwerwiegend. Sie bietet aber auch die Chance, gestärkt aus ihr hervorzugehen. Den Unternehmen in unserer Region steht mit STARTER Consult ein exzellenter Partner zur Seite, der sicher durch die Krise begleitet und Verbesserungspotenziale aufdeckt.
Die Sparkassen erkennen Beratungsbedarf ihrer Kunden und vermitteln den Service von STARTER Consult aktiv.
Gefahren frühzeitig erkennen und gemeinsam eine Lösung erarbeiten lautet das Motto der Sparkassen.
Auch für Existenzgründer gestaltet sich die Zusammenarbeit mit den Sparkassen und STARTER Consult als äußerst erfolgreich.

Helmut Schiffer ist stv. Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Mülheim an der Ruhr

Gerade in schlechten Zeiten ist eine intensive Betreuung enorm wichtig. Mit der Beratungskompetenz von STARTER Consult und dem Finanzierungs-Know-how der Sparkassen werden wir große Unterstützung leisten, dass die Unternehmen in unserer Region gestärkt und gefestigt aus der Krise hervorgehen.

Helmut Schiffer

Von Erfahrung profitieren

»STARTER Consult« findet „Stein der Weisen"

Den „Stein der Weisen" – und das im wahren Sinne des Wortes – fand STARTER Consult für die Kalenborn KG aus Essen.
Doch der Reihe nach: Die Kalenborn KG ist ein bundesweit tätiger Steinmetzbetrieb, der im Jahre 1931 von Aloys Kalenborn gegründet wurde und heute von den Söhnen Axel und Klaus Kalenborn geleitet wird. Die Tätigkeitsfelder des Essener Unternehmens sind vielfältig: Der Natur- und Grabsteinhandel gehört ebenso dazu wie der Handel mit Steinen für den Straßen- und Brunnenbau sowie der Kunststeinhandel für die Bildhauerei und vieles mehr. Auch Bautenschutz, Denkmalpflege, Bildhauerei und Restaurierungsarbeiten deckt der Essener Fachbetrieb ab.

Dr. Helmut Friedrich (li) und Axel Kalenborn präsentieren einen Rochlitzer Porphyr. Der Tuff, der sich auf dem Rochlitzer Berg, einem in grauer Vorzeit tätigen Vulkan, 80 Meter stark in erkalteter Lava aufgeschichtet hat, besitzt eine kieselig-tonige Grundmasse, ist kleinkörnig, porös und enthält zahlreiche rundliche Quarze sowie kaolische Feldspate. Vereinzelte Einsprengungen von dunklem Magnesia, bläulichem Lipilli und Porphyrkugeln verleihen dem Stein eine einmalige Farbe und Textur.

Im Zuge der Expansion übernahm die Kalenborn KG im Jahre 1991 die »Vereinigte Porphyrbrüche auf dem Rochlitzer Berge GmbH« und baut dort den Rochlitzer Porphyr ab.
Der Rochlitzer Porphyr – auch der Stein der Könige genannt – ist ein über 280 Millionen Jahre alter weltweit einmaliger Naturstein, der seit über 1000 Jahren in den Brüchen auf dem Rochlitzer Berg gewonnen wird. Er wurde vor allem im Osten Deutschlands verbaut und gibt beispielsweise dem Leipziger Stadtgeschichtlichen Museum sowie unzähligen Burgen, Schlössern, Kirchen, Rathäusern, Bürgerhäusern und Denkmälern eine einmalige Anmutung.
»Der Rochlitzer Porphyr ist äußerst vielseitig zu verwenden und erfreut sich sehr großer Beliebtheit«, klärt Axel Kalenborn auf. »Besonders Bildhauer und Künstler sind von der Leichtigkeit der Bearbeitung, seiner glasigen Struktur und der Haltbarkeit des rötlich schimmernden Steins überrascht.«
Doch beim Abbau des Steins fallen jährlich auch 5000 bis 10.000 Tonnen Material an, das sich für den Werksteinbereich nicht nutzen lässt. »Dieses Material wurde vor der Wende in der damaligen DDR zum Sportplatzbau für Tennis- oder Fußballplätze genutzt«, so Axel Kalenborn.
»Doch nach der Wiedervereinigung entsprach der Rochlitzer Porphyr nicht mehr der DIN-Norm und durfte leider nicht mehr verwendet werden.« So wuchs die Reststoffhalde im Kalenbornschen Steinbruch Jahr für Jahr weiter an. »Wir mussten schnellstens einen Weg finden, dieses Material zu verwerten und haben auf Vermittlung der IHK Essen Kontakt mit STARTER Consult aufgenommen«, ist Axel Kalenborn froh über diesen Schritt. Denn durch STARTER Consult bekam die Kalenborn KG mit Herrn Dr. Hartmut Friedrich einen auf diesem Gebiet mehr als kompetenten Senior Coach an die Seite gestellt.
Dr. Hartmut Friedrich – einst Vorstand für Produktion bei der Gerresheim AG - studierte Eisenhüttenkunde (Stein & Erden) sowie BWL und war von Beginn an ein ausgewiesener Fachmann mit vielen Kontakten auf diesem Gebiet.

Weiter geht es auf Seite 2

Vorgestellt: Senior Coach Jörg Genrich

Jörg Genrich hat viel zu erzählen: Zum einen, dass er im Jahre 1969 während der Semesterferien mit dem Auto den Iran und den Irak bereiste oder dass er 2005 mit einem seiner beiden Söhne mit einem alten Nissan-Jeep eine Wüstenexpedition nach Oberägypten unternahm. Zum anderen hat er aber auch zu erzählen, dass er beruflich in vielen Teilen dieser Welt unterwegs war und beispielsweise einige Jahre in London und Oslo lebte und arbeitete.

Im Jahre 1969 begann die berufliche Karriere des heute 70-jährigen Senior Coachs: Nach seinem Studium der Betriebswirtschaftslehre in Würzburg, Berlin und dem Abschluss zum Diplom-Kaufmann in Münster nahm Jörg Genrich seine erste Stelle bei der Gelsenberg Mineralölgesellschaft an, von der aus er im Jahre 1974 zum Erdölförderer »Deminex« in Essen wechselte.

Dort arbeitete er zunächst in verschiedenen kaufmännischen Abteilungen. 1986 folgte der Diplom-Kaufmann einem Ruf ins Ausland. Für eine Tochtergesellschaft der »Deminex« wechselte er als Leiter des „ Finanz- und Rechnungswesens“ nach Oslo und anschließend als Leiter „Konzernplanung und Controlling“ nach London. »Unternehmensplanung war eine wirklich spannende Aufgabe und ein sehr wichtiger Bestandteil der Deminex «, so Jörg Genrich. »Wir mussten sehr langfristig planen und die Voraussetzungen dafür schaffen, in vielen Ländern dieser Welt nach Öl bohren zu dürfen.«

Das Angebot, vorzeitig in den Ruhestand gehen zu können, nahm der leidenschaftliche Hockeyspieler Ende 1996 dankbar an.

Zu STARTER Consult ist Jörg Genrich im Jahre 2000 durch Vermittlung von Senior Coach und Vereinskamerad Peter Boehme gekommen. »Mich hat das Konzept – kleineren mittelständischen Unternehmen beratend zur Seite zu stehen – direkt überzeugt«, erinnert sich Jörg Genrich. »Es war mir wichtig, mein Wissen und meine Erfahrung aktiv weiterzugeben und direkt in die Beratung einzusteigen, um die regionale Wirtschaft zu unterstützen und beim Aufbau neuer Firmen zu helfen«.

Inzwischen hat Jörg Genrich circa 70 Unternehmen für STARTER Consult beraten. Zusätzlich hat er für STARTER Consult ein auf Excel basierendes Ergebnis- und Liquiditätsplanungsmodell – bekannt bei den Senior Coaches als „Liquiplan“- entwickelt.

»Dieses System eignet sich hervorragend als Einstieg in eine Beratung, denn es gibt uns Senior Coaches und dem Unternehmer einen sehr guten Einblick in die wirtschaftliche und finanzielle Situation seines Unternehmens«, so Genrich. »Es ist (relativ) leicht zu bedienen und unterstützt die Firmenleitung, ihr Unternehmen effizient zu führen. Darüber hinaus erfüllt es die Anforderungen der Kreditinstitute, die heute vor der Vergabe beantragter Kredite von den Unternehmen einen übersichtlichen und schlüssigen Nachweis ihrer Kapitaldienstfähigkeit verlangen.« Derzeit steht Jörg Genrich acht Unternehmen beratend zur Seite. Da dies aber mit unterschiedlichen Intensitäten geschieht, bleibt dem Senior Coach noch genug Zeit für Familie und Hobby.

Seit neun Jahren ist Jörg Genrich Senior Coach bei STARTER Consult. In dieser Zeit stand er circa 70 Firmen erfolgreich zur Seite. Parallel dazu hat er ein übersichtliches Finanzplanungs-Programm entwickelt, das die Firmenleitung in dem häufig vernachlässigten Bereich Planung und Controlling nachhaltig unterstützt.

Zur Info:

Die Deminex GmbH war Deutschlands größtes Unternehmen bei der globalen Exploration und Produktion von Öl und Gas. Zum 1. Januar 1999 wurde die Deminex GmbH aufgelöst und im Wege der Realteilung unter den drei Gesellschaftern Veba Oel, RWE-Dea und Wintershall (BASF) regional zerlegt und in die jeweiligen konzerneigenen Ölaktivitäten eingegliedert. Größter Deminex-Eigner war Veba mit 63 Prozent, vor RWE und Wintershall mit je 18,5 Prozent. Veba übernahm die Deminex-Töchter in Großbritannien, Indonesien, Syrien, Kanada, Kolumbien und Trinidad. Ägypten und Norwegen gingen an RWE-Dea (jeweils mit Veba-Minderheitsbeteiligung), und Wintershall erhielt Argentinien, Russland und Aserbeidschan. Die Deminex-Zentrale in Essen samt 160 Mitarbeitern wurde von Veba Oel übernommen und mit den eigenen Ölbohr- und Förderaktivitäten zur Veba Oil & Gas GmbH zusammengeführt.

Fortsetzung von Seite 1: Neue Absatzwege erschlossen

»Die Frage, die wir uns zu stellen hatten, lautete: Was kann man mit zigtausend Tonnen Abfallprodukt machen?«, so Dr. Hartmut Friedrich. »Uns war von Beginn an klar, dass wir eine großindustrielle Lösung finden mussten, damit es überhaupt eine Chance gab, die großen Halden, die sich im Laufe der Jahre angehäuft hatten, abzubauen.«

Ein lang andauernder Prozess mit vielen Rückschlägen begann. »Die Suche nach Großabnehmern sowohl in der Nahrungs- und Kosmetikindustrie als auch in der Glas- und Zementherstellungsindustrie schlug fehl«, so Dr. Friedrich. Viele physikalische Testreihen verliefen negativ. Die Reststoffe des Rochlitzer Porphyr schienen nicht weiter verwertbar zu sein.«

Doch mit einer Niederlage wollte sich Dr. Friedrich nicht zufrieden geben. Ihm kam der Gedanke, dass der Rochlitzer Porphyr als Vulkanstein hitzebeständig sein müsste und in der feuerfesten Steinindustrie eine Verwendung finden könnte.

Das war der Durchbruch. Nach intensiver Suche fand der Senior Coach einen Schamottsteinhersteller aus dem Raum Osnabrück, der sich bereit erklärte, eine aufwändige Versuchsreihe mit Reststoffen des Rochlitzer Porphyr durchzuführen.

Und das Ergebnis war positiv! Der Vulkanstein aus Rochlitz erwies sich als außerordentlich hitzebeständig und war perfekt für die Herstellung von feuerfesten Schamottsteinen geeignet.

»Da das Material für die Herstellung solcher Steine zuvor aus China importiert wurde, war das Interesse der Osnabrücker Firma an dem Rochlitzer Porphyr natürlich sofort groß«, freut sich Dr. Hartmut Friedrich über diesen Erfolg.

Nach den anschließend zur Zufriedenheit aller Beteiligten verlaufenden Vertragsverhandlungen konnte ein weiterer Beratungsauftrag durch STARTER Consult positiv abgeschlossen werden.

IMPRESSUM

STARTER Consult
Unternehmensbegleitung Essen,
Mülheim an der Ruhr, Oberhausen e.V.
V.i.S.d.P.:
Dipl.- Vw. Dipl.-Ing. Josef Grabenzeh
c/o Industrie- und Handelskammer für Essen,
Mülheim an der Ruhr, Oberhausen zu Essen
Am Waldthausenpark 2
45127 Essen
Tel: 0201/1892-288 Fax: 0201/1892-172
grabenzeh@essen.ihk.de
www.starter-consult.de
Umsetzung: Peter Pfeffer • Auf´m Bruch 1
45149 Essen • Tel: 0171-5447255